



Dr. Stephan Knabe  
Stiftung

Stiftungs-  
brief

2023

*Erfolgreiche Behandlung im Rahmen der  
Stiftungsarbeit in São Tomé e Príncipe.*



Rückblick auf die Arbeit  
der Dr. Stephan Knabe Stiftung  
in São Tomé e Príncipe  
im Jahr 2023

Frauenfußball  
Beim Premierminister  
Frühjahrseinsatz Chirurgen  
Deutsch als Lehrsprache  
Ausbildung Krankenpflege  
Ärztereise im Oktober  
Ausblick



São Tomé e Príncipe



# 2023 | Ein Jahr der Möglichkeiten

Feierliche Ernennung als Honorarkonsul von São Tomé e Príncipe: Prof. Dr. Knabe



Prof. Dr. Knabe reiste 2023 zweimal nach São Tomé um sich direkt vor Ort ein Bild zu machen und mit der neuen Regierung die Gespräche aufzunehmen.

Bei seiner ersten Reise im April wurde Prof. Dr. Knabe von seinen Töchtern begleitet. Beide gewann in der letzten Saison die Meisterschaft im Mädchenfussball zu Hause in Potsdam und konnten somit den von der Stiftung geförderten Mädchenmannschaften ein Personal-Training anbieten. Alle Beteiligten waren sehr begeistert und freuten sich über die Möglichkeit, neue Tricks und Techniken zu lernen. In brütender Hitze und tropischer Feuchtigkeit zeigten alle Mädchen vollen Einsatz.

Auch kleine Trainingsutensilien, die erfahrungsgemäß große Erfolge zeigen, konnten übergeben werden, damit bestimmte Muskelgruppen gezielt mobilisiert werden können.

## Beim Premierminister

Zwischen diesen sportlichen Einsätzen wurde Prof. Dr. Knabe immer wieder zum neuen Premierminister eingeladen, der in demokratischen Wahlen im November 2022 gewählt wurde. Patrice Trovoada ist Vorsitzender der ADI (Unabhängig Demokratische

Aktion) und war bereits 4 mal, wenn auch in verschiedener Dauer, in diesem Amt. Sein Vater Miguel Trovoada war ab 1975 der 1. Premierminister des unabhängigen Landes und zusätzlich 1991 bis 2001.

## Energie, Transport, Infrastruktur

Prof. Dr. Knabe und der Premier besprachen in mehreren Treffen viele Projekte und Unternehmen für die nächsten Jahre. Die bestehenden Probleme von Energie, Transport, Bildung, Gesundheit bis zu Infrastruktur, Banken und Ernährung wurden in regem Austausch thematisiert. Wieder in Deutschland kontaktierte Prof. Dr. Knabe zahlreiche Firmen und Organisationen um die besprochenen Projekte zu initiieren und voranzutreiben. Gerade zum Thema der Energieversorgung gibt es viele Möglichkeiten die Insel in die Autonomie zu bringen. Sowohl Wasser als auch Sonne stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Vieles wurde bereits angedacht, konnte jedoch nicht realisiert werden, weil es schon am Transport der notwendigen Anlagen scheitert. Der nicht vorhandene Tiefseehafen erschwert die meisten Projekte immens. Und auch dieses Thema wird von Regierung zu Regierung weitergegeben und kommt nicht zur Umsetzung.

So gelangen auch große Spenden von deutschen Apotheken von uns nur mit hohem Aufwand auf die Insel, weil es schlicht an üblichen Transportmöglichkeiten mangelt. Oft bleibt unseren Ärzten, wie in ihrem ersten Einsatz im März diesen Jahres, nichts anderes übrig, als mit viel Übergepäck alles in Koffern verpackt, im Flieger mitzubringen.

### **Komplexe medizinische Hilfe unter schwierigsten Umständen**

Der Frühjahrseinsatz der Chirurgen war eine sehr intensive Arbeitswoche mit hochkomplexen Operationen, wie schwerste Verbrennungsnarben, Handfehlbildungen bei Kindern, schlaganfallbedingte Lähmungen, bis zu diversen oberflächlichen Tumoren. Die Herausforderung neben der fachlichen Komplexität der Fälle bleiben nach wie vor die schwierigen infrastrukturellen Bedingungen wie Komplet-Stromausfälle während der OPs, Material- und Technikmangel, Mitarbeitermangel, Hygiene, Organisationsstrukturen usw. So fehlte es an ausreichend Desinfektionsmitteln und Transportmöglichkeiten für die Patienten.

Da alle Operationen zugleich Lehrschulungen sind, konnte das medizinische Personal vor Ort intensiv in die Techniken der Regionalanästhesie eingeführt

werden. Das ist zum einen materialsparender und zugleich eine geringere Belastung für den Patienten. Neben der Etablierung höherer Standards in Hygiene, Anästhesie- und chirurgischen Techniken, konnten internationale Kooperationen aufgebaut werden, um die Lehre, die Infrastruktur- und Materialbestellungen zu verbessern.

Es fehlt auf São Tomé an allem. Somit bedarf es unseres kontinuierlichen Einsatzes um einem der ärmsten Länder eine umfassende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Es konnten beim ersten Einsatz 2023 45 neue Patienten erfolgreich behandelt werden. Währenddessen führten die Ärzte Kurse für Studenten und Ärzte bezüglich der Nachsorge dieser speziellen Wunden durch und erklärten den Einsatz der dafür erforderlichen Medikamente.

Für die Patienten bedeuten diese Operationen den Start in ein neues Leben ohne Stigmatisierung und Einschränkungen. Arme, die wieder bewegt werden können, Füße, die wieder laufen können, Kinderhände, die endlich einen Stift halten und somit schreiben können, unentstellte Gesichter, ein Mund, der wieder geschlossen und bewegt werden kann, Normalisierung von Leben! ■



Die leitende Anästhesistin des Krankenhauses São Tomé, Dra. Elisabete Barros, mit Dr. Martin Schreiber zu Besuch im Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam, um hiesige Methoden, Techniken und Abläufe kennen zu lernen.

# Bildung und Zusammenarbeit

Unser Bildungsauftrag in der Universität von São Tomé spiegelt sich seit Jahren in der Etablierung von Fremdsprachen wider. So konnte die studentische Ausbildung Deutsch auf Lehramt weiter erfolgreich umgesetzt werden und ist fest an der Universität São Tomé und Príncipe etabliert. 12 der dort ausgebildeten Lehrer unterrichten 23 900 Schüler im Sekundarschulbereich und 4 an der Universität. Zum ersten mal konnten an 180 Schüler der 12. Klasse Abschluß-Zertifikate über eine erfolgreiche Deutsch-Ausbildung ausgegeben werden.

## Studiengang Portugiesisch-Deutsch

Auch der Studiengang Portugiesisch-Deutsch als Bachelorabschluss wurde offiziell akkreditiert und 41 Studierende sind eingeschrieben und streben ab diesem Jahr ihren Abschluss an.

Des Weiteren wurde auch ein viel beachtetes Fremdsprachen-Symposium organisiert, das direkt in São Tomé stattfand. Neben einem direkten Besuch wurde auch eine Online-Teilnahme ermöglicht für Teilnehmer aus entfernteren Regionen wie Brasilien oder Ost-Timur. Neben dem zentralen Thema der Bedeutung der Portugiesischen Sprache wurden

auch rein praktische Punkte angesprochen wie die Erstellung und der Vertrieb von Lehrmaterial für die jungen afrikanischen Länder. Wichtig bei Kongressen sind natürlich der direkte Austausch der Lehrer und Fachkräfte untereinander um Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

In der Berufsausbildung Krankenpflege müssen leider die letzten Semester wiederholt werden, da Corona und die zu mangelhafte technische Ausstattung in der Lehre zu große Lücken hinterlassen hat. In der Berufsausbildung Hotellerie laufen intensive Vorbereitungen, damit auch hier Deutsch ab 2024 ein Ausbildungsschwerpunkt wird.

Bei einem Aufenthalt in Lissabon im April besuchte Dr. Knabe Marina Martin, die Tochter von Diogo Vaz, die nach dem Tod ihres Bruders, viele seiner Aufgaben der mehrfach international ausgezeichneten Chocolaterie übernahm. Es wurden neue Anknüpfungspunkte erörtert und der weitere gemeinsame Weg einer fruchtbaren Zusammenarbeit besprochen und Möglichkeiten erörtert, die Marke Diogo Vaz in Deutschland zu etablieren. Es war ein sehr herzliches und langes Treffen im idyllischen Cascães. ■

Prof. Dr. Knabe zu Gast während des Unterrichts Deutsch auf Lehramt in São Tomé e Príncipe



# Die zweite Ärztereise, in ein Land im Umbruch



Medizinischem Personal aus Deutschland und São Tomé e Príncipe vor der Operation mit dem Stifter Prof. Dr. Knabe und der Patientin.

Durch Veränderung der Gesetzeslage ist es São Tomé und Príncipe nun möglich, leichter nach Portugal auszuwandern. Wer genug Geld für die Reise hat, nutzt auch diese neue Möglichkeit um in Europa Fuß zu fassen. Somit folgte im Laufe des Jahres ein Exodus an vorwiegend jungen Menschen, die einem bereits am Flughafen in Lissabon sofort ins Auge fallen. Das hat jedoch auch zur Folge, dass die Studierenden eher nach Lissabon reisen um dort zu arbeiten als weiter die Universität zu besuchen. Oder dass ein Großteil des fähigen und ausgebildeten Personals das Land verlässt um bessere Gehälter und Karriereöglichkeiten im Ausland zu suchen.

## Auswanderung der gebildeten Schicht

Dies war auch bei unserer 2. Ärztereise im Oktober deutlich spürbar. Die Straßen sind leer, das geringe Personal noch spärlicher, das Krankenhaus nur noch zum Teil besetzt. Doch die Patienten bleiben! Diese konnten wir wieder mit 2 Teams operieren, nachdem die umfangreichen und präzisen Vorberei-

tungen in etlichen Listen, Stempeln und Schreiben gipfelten und zahlreichen Koffern Übergepäck mit Materialien und Medikamenten. Zehn sehr schwere Fälle wurden in den ersten, langen Tagen operiert. Mit massivem Gewebeersatz oder -reduktion. Wie immer wurden die leichteren Fälle, die weniger Nachbetreuung erfordern in den darauffolgenden Tagen behandelt.

Bei ihrem wohlverdienten Abendessen bemerkten die Ärzte einen Kellner im Restaurant mit einem frischen, schwer verbrannten Unterschenkel. Die Wunde war bereits infiziert. Sie bestellten ihn am nächsten Tag in die Klinik, nahmen Haut aus seiner Leiste und deckten damit die Wunde. Diese heilte so gut, dass er nach dem Wochenende wieder arbeiten ging.



Arbeit unter einfachsten Bedingungen: OP Vorbereitungen in São Tomé e Príncipe



Natürlich gibt es auch immer wieder Rückschläge. Eines der Kinder bekam für seine frisch operierten Hände Physiotherapie um die Beweglichkeit seiner Finger zu trainieren. Finger, die zusammengewachsen waren, müssen lernen gespreizt zu werden, sich unabhängig voneinander zu bewegen. Das erfordert tägliche Übung und permanente Anleitung. Dafür bekam die Familie Geld, damit sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln regelmäßig die Therapie wahrnehmen konnte. Nachvollziehbarerweise nutzte die Mutter von 5 Kindern natürlich das Geld um einkaufen zu gehen, statt mit dem Kleinen ins Krankenhaus zu fahren.

In diesen Fällen sorgt Kerstin Schulze dafür, dass die Patienten die Mittel auch zweckdienlich einsetzen. Für all ihr Engagement auf der Insel wurde sie gebeten, den scheidenden Honorarkonsul Manuel Nazare für Deutschland zu ersetzen.

Der langgeplante Kindergarten direkt in der Uni fand einen weiteren Förderer für einen Anbau, dessen Grundgerüst auch umgehend gestellt wurde. ■

**Wir haben weiterhin vieles geplant, es wird vieles dringend benötigt und wir freuen uns, dass Sie uns so viel Gutes ermöglichen.**

**Danke für jede Spende!**

**Jede Unterstützung bewirkt viel!**

Auch für normale Touristen ein Reiseziel: São Tomé e Príncipe. Hier: Praia Tamarindos.



Dr. Knabe und der Premierminister von São Tomé e Príncipe Patrice Emery Trovoada.



Mit dem Gründer und Trainer des Judoverbands von São Tomé e Príncipe, der einen inzwischen olympischen Kämpfer hat und seit Jahren von der Dr. Stephan Knabe Stiftung gefördert wird.

Mit medizinischem Personal und der Honorarkonsulin Deutschlands in São Tomé e Príncipe, Frau Kerstin Schulze.



Dr. Stephan Knabe  
Stiftung



Für die Projekte der Dr Stephan Knabe Stiftung können Sie spenden. Direkt und sofort geht das zum Beispiel über Betterplace. Herzlichen Dank!

<https://www.betterplace.org/de/organisations/51927-dr-stephan-knabe-stiftung>

**Jetzt spenden**

Dr. Stephan Knabe  
**Stiftung**

Dr. Stephan Knabe Stiftung gGmbH  
Flottstelle 7, 14548 Schwielowsee / OT Caputh  
Germany